



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Bergedorf  
Bezirksversammlung

<b>Antwort öffentlich</b>  CDU-Fraktion	Drucksachen–Nr.: <b>21-0458.01</b>
	Datum: 13.07.2020
	Aktenzeichen:

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
	Bezirksversammlung Bergedorf	27.08.2020

## Überflutungen nach Regenschauern am Bahnhof Allermöhe

### Sachverhalt:

Kleine Anfrage des BAbg. Froh, Helm und der CDU-Fraktion

*Der S-Bahnhof Allermöhe ist eine wichtige Haltestelle im ÖPNV für Bergedorf und speziell Neu-Allermöhe. Und für den zukünftigen neuen Stadtteil Oberbillwerder spielt er eine essentielle Rolle im Verkehrskonzept.*

*Insofern ist es von erheblicher Bedeutung, dass der Bahnhof reibungslos funktioniert. Leider ist dies nicht der Fall, denn immer wieder gibt es Probleme nach Regenschauern, da das Wasser sich in der Senke der Unterführung staut und nicht abläuft. Zuletzt ist dies wieder am Samstag, 27.06.2020, geschehen. Die Unterführung stand ca. 20 bis 50 cm unter Wasser.*

*Da die beiden Treppenaufgänge an der tiefsten Stelle der Unterführung anliegen, konnten Fahrgäste den Bahnsteig über längere Zeit trockenen Fußes weder erreichen noch verlassen.*

*Auf Bildern in den sozialen Medien (FB) war auch zu sehen, dass sowohl der Fahrstuhl wie auch die Rolltreppe vom Wasser überflutet waren.*

*Dieser Zustand muss nachhaltig verbessert werden.*

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage vom 01.07.2020 wie folgt:

### **Vor diesem Hintergrund frage ich:**

1. *Sind dem Bezirksamt diese Zustände bekannt? Wenn ja, warum wird keine Abhilfe geschaffen? Wenn nein, was wird oder wurde bisher veranlasst, diese Situation zu verbessern*

Ja, dem Bezirksamt ist bekannt, dass es immer wieder zu Problemen kam, insbesondere bei Starkregenereignissen. Daher werden die Trummen und Leitungen regelmäßig gespült. Die bestehende Rinne wurde nach Beschädigungen in Folge des Unwetters 2018 erneuert. Nach dem jetzigen Ereignis werden die Trummen und Leitungen erneut gespült. Es wird zeitnah ein Termin mit der DB stattfinden, um langfristig eine funktionale Lösung zu finden.

2. *Wie oft war die Unterführung in den letzten fünf Jahren nach Kenntnis des Bezirksamts überflutet?*

Ca. zweimal pro Jahr.

3. *Wer ist zuständig für die Unterführung und Entwässerung?*

Die Unterführung hat unterschiedliche Entwässerungssysteme, so dass sowohl der Bezirk als auch die DB zuständig ist.

4. *Was war die Ursache für die Überschwemmung und den schlechten Abfluss des Regenwassers?*

Beide Entwässerungssysteme sind ausgefallen und waren nicht funktionsfähig.

5. *Sind die Rolltreppe und der Fahrstuhl während oder nach der Überflutung ausgefallen?*

Dazu kann der Bezirk keine Auskunft geben, da diese in der Zuständigkeit der DB liegen.

6. *Sind Rolltreppe oder Fahrstuhl beschädigt?*

Dazu kann der Bezirk keine Auskunft geben, da diese in der Zuständigkeit der DB liegen.

7. *Ging durch die Überflutung von Rolltreppe oder Fahrstuhl eine Gefahr für die anwesenden Personen aus? Z. B. durch Kurzschlüsse?*

Dazu kann der Bezirk keine Auskunft geben, da diese in der Zuständigkeit der DB liegen.

8. *Steht zu befürchten, dass sich durch die Aufschüttung der Fläche Oberbillwerders das Problem noch verschärft? Wenn nein, ist dies bereits durch ein Gutachten nachgewiesen bzw. woher stammt diese Erkenntnis?*

Das in Oberbillwerder anfallende Niederschlagswasser wird im Gebiet zurückgehalten und nur gedrosselt an das Gewässernetz abgegeben. Das Entwässerungsgutachten ist derzeit in der Bearbeitung.

**Petition/Beschluss:---**

**Anlage/n: ---**